

Geschäftsentwicklung der Dekka-Gruppe per 31. Dezember 2023

Frankfurt am Main, 26. März 2024

„Deka



Deka-Strategie

Wertpapierhaus der Sparkassen

„Deka

„Deka

Wertpapierhaus-Strategie

Unsere Kunden

Sparkassen und Sparkassenkunden
in allen Segmenten – Retail,
Private Banking/Wealth/Firmenkunden –
sowie Institutionelle Investoren



Unser Angebot

Qualitativ hochwertige Produkte und
Dienstleistungen, die wir über unsere
Vertriebs- und Produktionsplattform
bereitstellen

Unser Anspruch

Deka als **kundenorientiertes, innovatives** und **nachhaltiges Wertpapierhaus der Sparkassen** mit dem Ziel, die Sparkassen und die Kunden bestmöglich und vollumfänglich bei der Erreichung ihrer Wertpapierziele zu unterstützen

Deka-Strategie

Fünf Geschäftsfelder mit klar definiertem Leistungsspektrum

Geschäftsfelder des Wertpapierhauses und deren Funktionen

vereinfachte Darstellung

AM Wertpapiere

- Publikums- und Spezialfonds (Aktien und Renten)
- Multi-Asset-Fonds und fondsgebundene Vermögensverwaltung
- Quantitative Produkte und ETFs
- Alternative Investments

Kapitalmarkt

- Repo/Wertpapierleihe
- Handel & Strukturierung
- Emissionen
- Kommissionshandel

AM Services

- Verwahrstelle
- Depotgeschäft
- Online-Angebot für Selbstentscheider



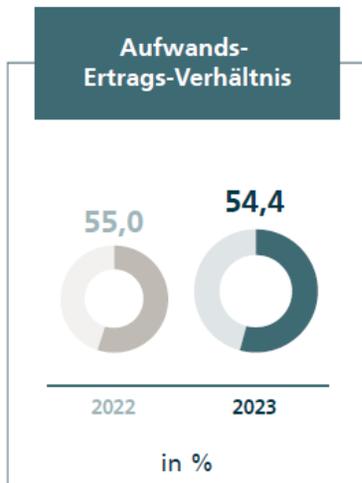
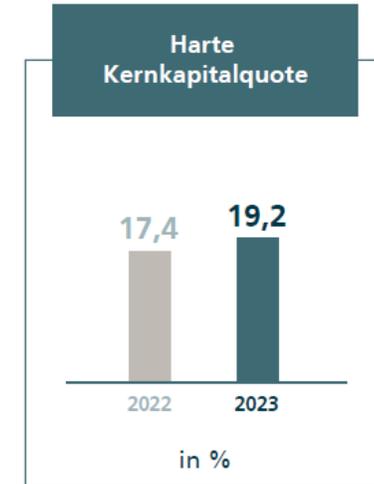
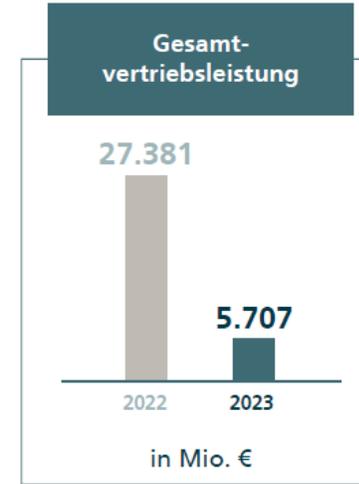
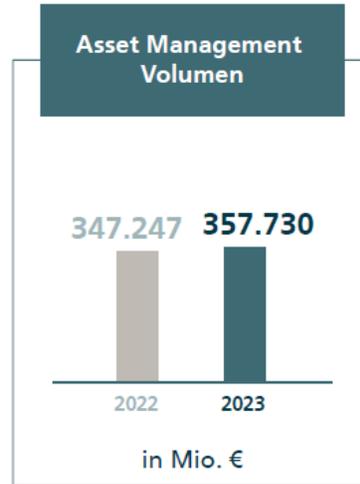
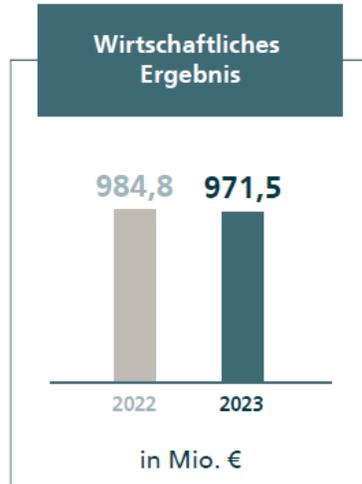
AM Immobilien

- Offene Immobilien-Publikumsfonds
- Offene & geschlossene Immobilien-Spezialfonds
- Immobilien-Dachfonds
- Kreditfonds

Finanzierungen

- Refinanzierung von Sparkassen
- Transportmittelfinanzierungen
- Infrastruktur- und Exportfinanzierungen
- Immobilienfinanzierungen

Kennzahlen auf einen Blick

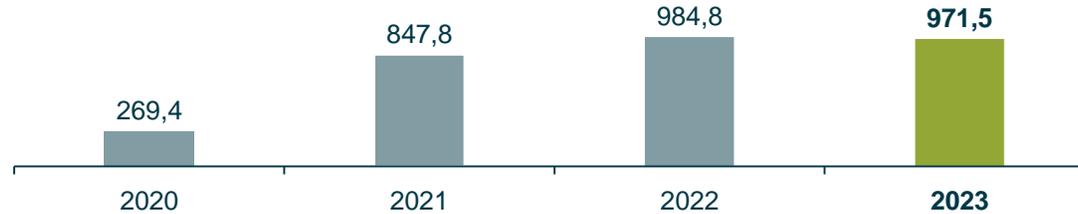


Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Ergebnis nahezu auf Vorjahresniveau

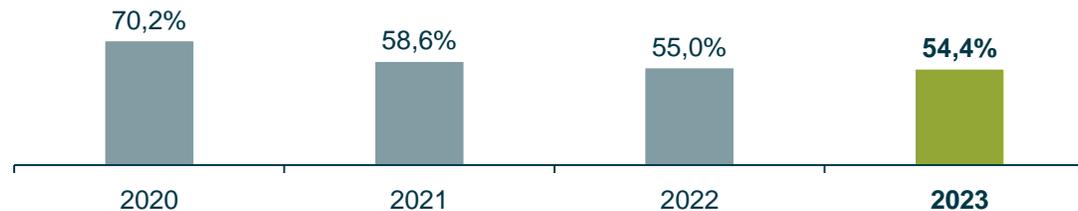


Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



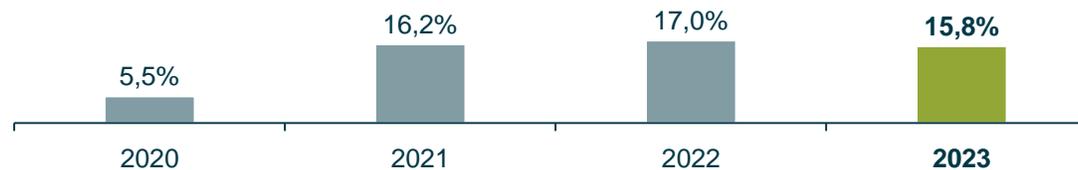
- Die Deka-Gruppe erzielte im Berichtszeitraum ein Wirtschaftliches Ergebnis von 971,5 Mio. Euro und damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.
- Mit der Geschäfts- und Ergebnisentwicklung ist die Deka insgesamt zufrieden.

Aufwands-Ertrags-Verhältnis



- Das Aufwands-Ertrags-Verhältnis lag bei 54,4 Prozent.

Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern

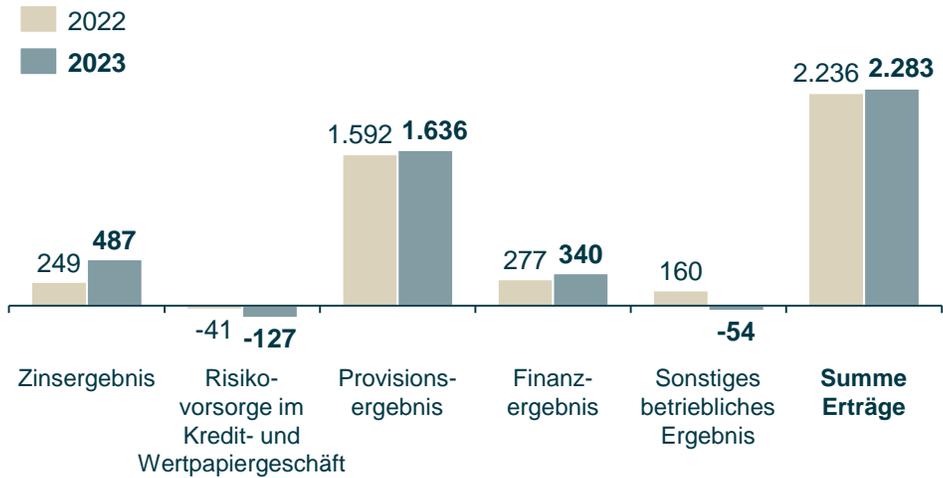


- Die Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) belief sich auf 15,8 Prozent.

Erträge und Aufwendungen

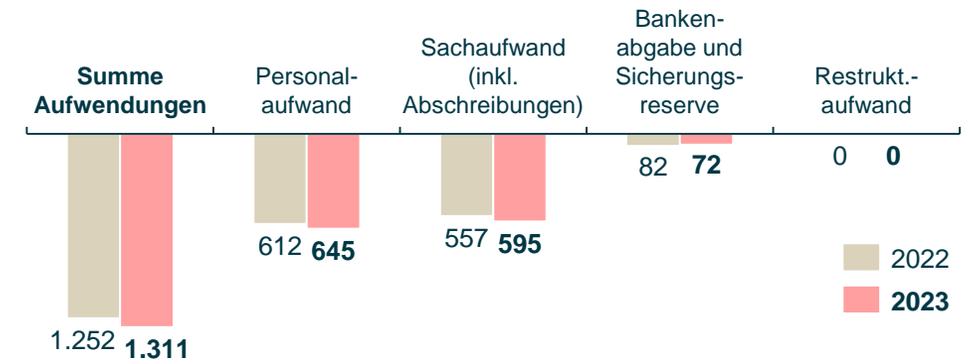
Provisionsergebnis ist weiterhin wesentliche Ertragskomponente

Erträge (in Mio. €)



Σ 971,5 Mio. €
 (VJ: 984,8 Mio. €)

Aufwendungen (in Mio. €)



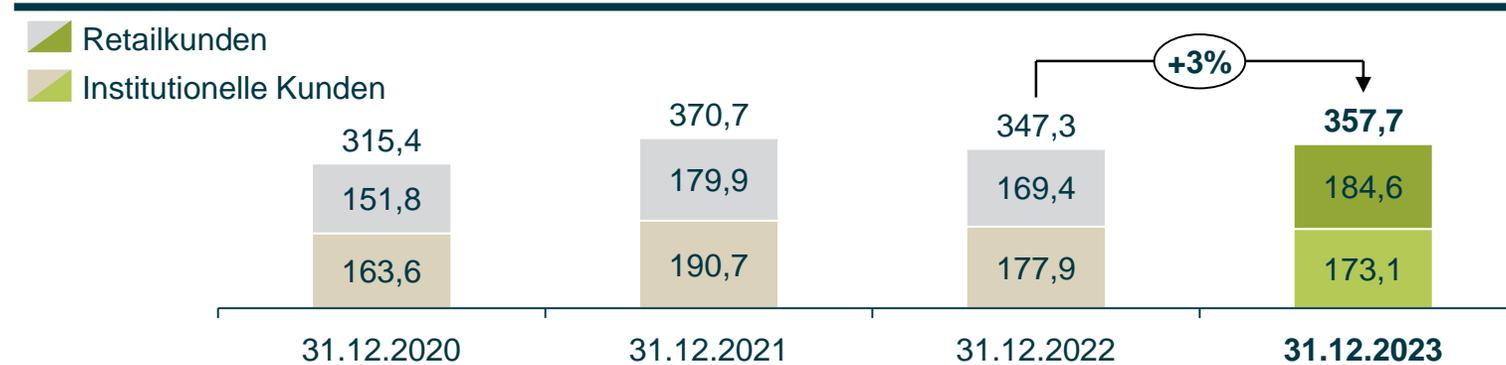
- Im **Zinsergebnis** spiegelte sich vor allem das gestiegene Zinsniveau wider.
- Das **Provisionsergebnis** war mit rund 70 Prozent weiterhin die wesentliche Ertragskomponente.
- Die **Risikovorsorge** wurde netto um 126,8 Mio. Euro erhöht. Das eingetrübte Umfeld im Immobiliensektor führte zu Einzelwertberichtigungen und der Bildung eines Post Model Adjustments.
- Positiv im **Finanzergebnis** wirkten sich insbesondere der gute Verlauf im Kapitalmarktgeschäft sowie ein positives Bewertungsergebnis aus Eigenen Emissionen infolge der Spreadentwicklung aus.
- Im **Sonstigen betrieblichen Ergebnis** wirkten sich versicherungsmathematische Verluste bei Pensionsrückstellungen negativ aus. Dem stand ein marktbedingter Anstieg beim Planvermögen gegenüber.

- Der **Personalaufwand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr moderat. Aufwandssteigernd wirkten im Wesentlichen der Personalaufbau zur Nutzung von Wachstumschancen insbesondere beim Ausbau der Vertriebe, dem Multikanalmanagement und im Rahmen der Digitalisierungsaktivitäten sowie tarifliche Lohn- und Gehaltssteigerungen.
- Der leichte Anstieg beim **Sachaufwand** resultierte vor allem aus höheren Investitionen in das Geschäftsmodell und damit einhergehenden höheren Projektaufwendungen im Wesentlichen auch für den Ausbau des Vertriebs sowie der Digitalisierungsaktivitäten.
- Der Rückgang der **Bankenabgabe und Sicherheitsreserve** in Summe resultierte aus einem im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Jahresbeitrag zur Bankenabgabe, während der Beitrag zur Sicherheitsreserve anstieg.

Asset Management Volumen

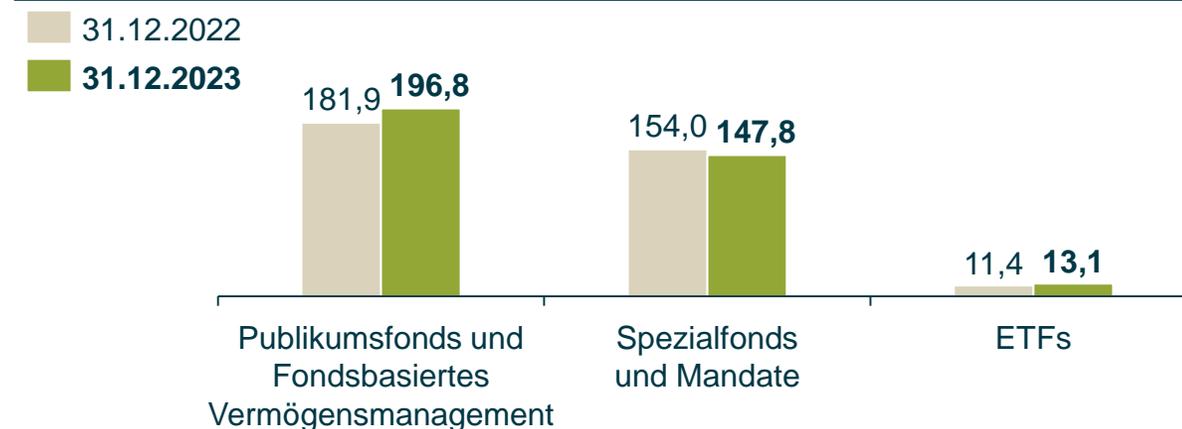
Gegenüber dem Vorjahreswert auf rund 358 Mrd. Euro gesteigert

Asset Management Volumen nach Kundensegmenten (in Mrd. €)



- Das Asset Management Volumen lag zum Jahresende 2023 bei 357,7 Mrd. Euro und damit um 10,5 Mrd. Euro über dem Jahresendwert 2022 (347,3 Mrd. Euro).

Asset Management Volumen nach Produktkategorien (in Mrd. €)

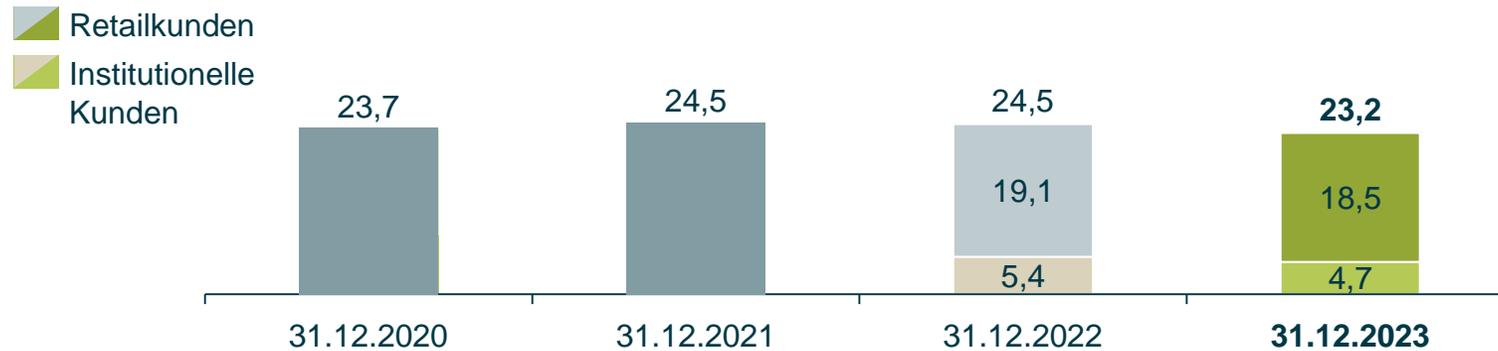


Deka-Zertifikate Volumen

Zum Jahresende bei rund 23 Mrd. Euro

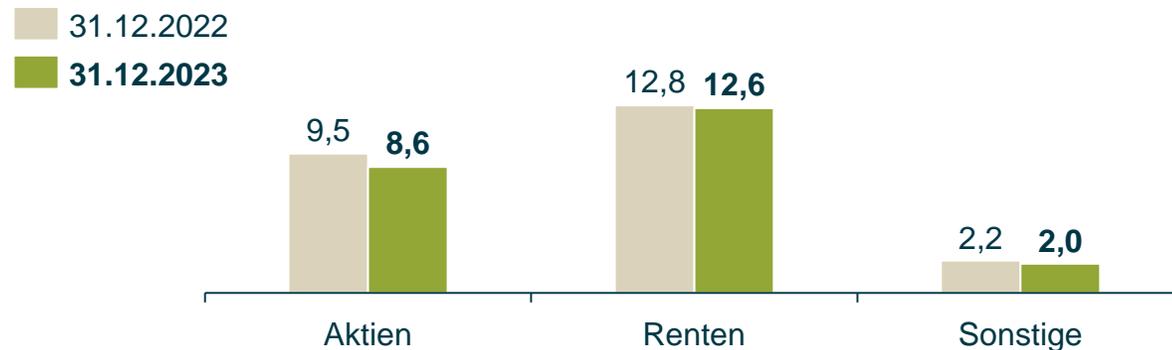


Deka-Zertifikate Volumen (in Mrd. €)



Das Deka-Zertifikate Volumen belief sich auf 23,2 Mrd. Euro. Das Deka-Zertifikate Volumen umfasst nur Deka-Zertifikate, Kooperations-Zertifikate sind nicht enthalten.

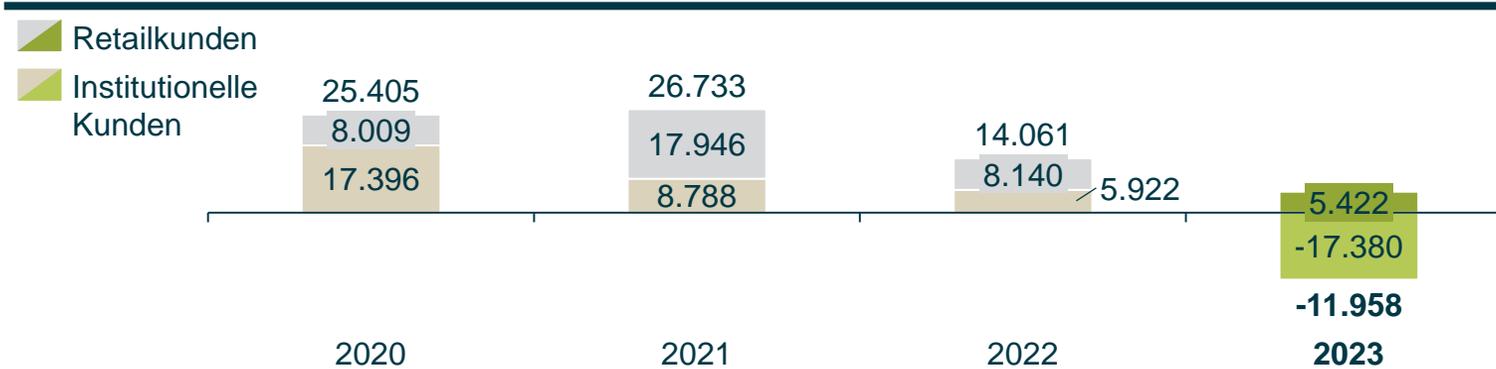
Deka-Zertifikate Volumen nach Produktgruppen (in Mrd. €)



Asset Management Nettovertriebsleistung

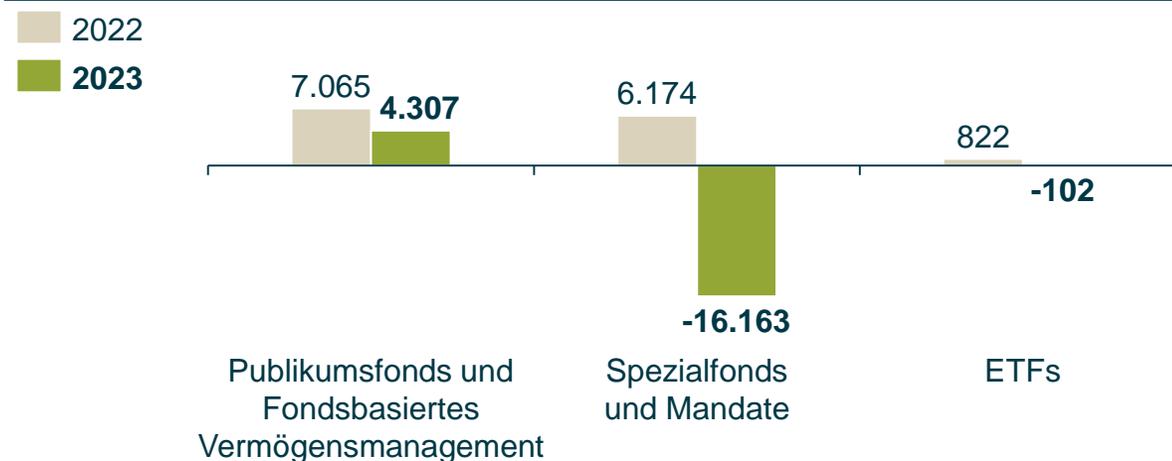
Vertriebsleistung im Retailgeschäft weiterhin positiv

Asset Management Nettovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



- Die Asset Management NVL im Geschäft mit Retailkunden lag im Berichtszeitraum bei 5,4 Mrd. Euro. Insbesondere Aktienfonds hatten mit 4,2 Mrd. Euro und Immobilienfonds mit 1,5 Mrd. Euro einen wesentlichen Anteil.
- Im Geschäft mit institutionellen Kunden verzeichnete die Deka eine NVL von -17,4 Mrd. Euro. Wie im bisherigen Jahresverlauf berichtet, ist hier der Abfluss eines großvolumigen Mandats eines Kunden in Höhe von rund 19 Mrd. Euro berücksichtigt.
- Die Asset Management NVL lag im Berichtszeitraum somit bei -12,0 Mrd. Euro.
- Anleger und Anlegerinnen haben netto rd. 222.000 neue Deka-Wertpapiersparpläne abgeschlossen. Die Anzahl an verwalteten Sparplänen stieg auf rd. 7,6 Mio. Verträge.

Asset Management Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)

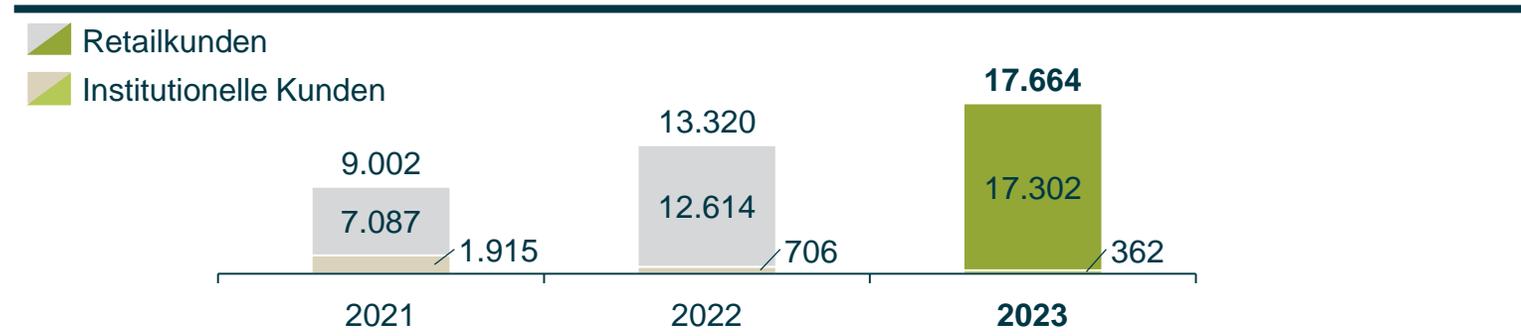


Zertifikate Bruttovertriebsleistung

Getrieben durch den Absatz kurzlaufender, einfacher Zinsanleihen

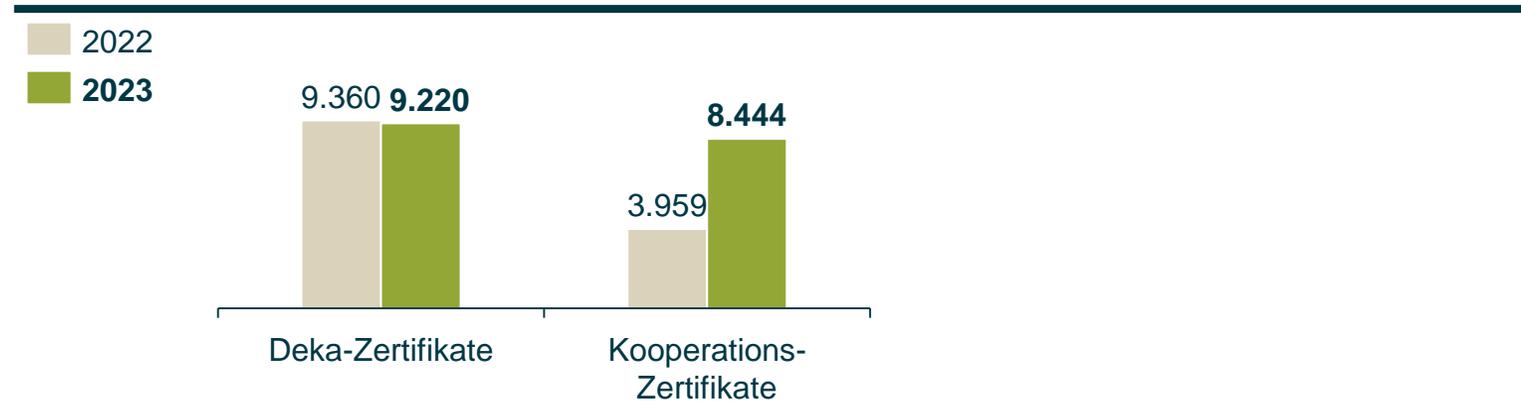


Bruttovertriebsleistung nach Kundensegmenten (in Mio. €)



- Mit einer Zertifikate Bruttovertriebsleistung von 17,7 Mrd. Euro konnte der Wert des Vorjahres signifikant gesteigert werden.
- Der Großteil entfiel mit 17,3 Mrd. Euro auf Zertifikate an Retailkunden. Dabei wurden insbesondere Stufenzinsanleihen (12,1 Mrd. Euro) und Expresszertifikate (4,1 Mrd. Euro) nachgefragt.
- An institutionelle Kunden wurden im Berichtszeitraum Zertifikate in Höhe von 0,4 Mrd. Euro abgesetzt.

Bruttovertriebsleistung nach Emittenten (in Mio. €)



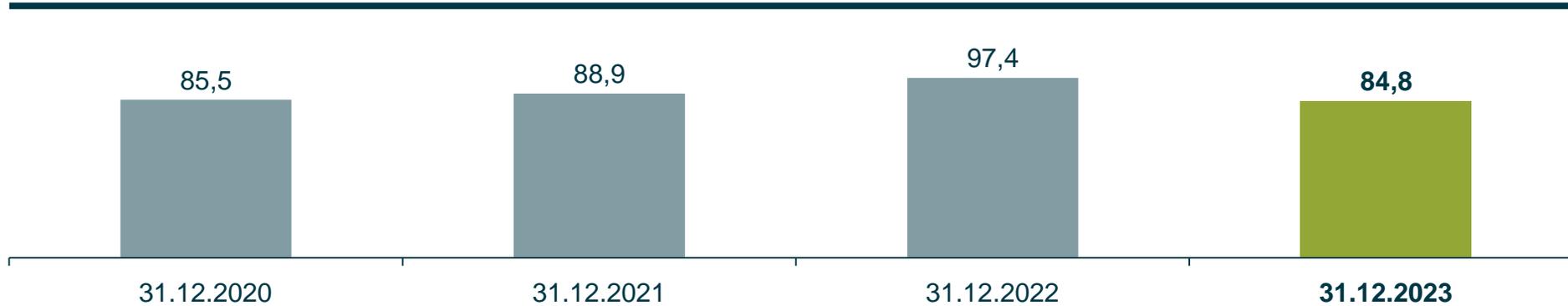
- Die Bruttovertriebsleistung beinhaltet dabei sowohl die Deka-Zertifikate als auch die Kooperations-Zertifikate.
- Auf Deka-Zertifikate entfielen 9,2 Mrd. Euro der Vertriebsleistung. Kooperations-Zertifikate, die das Zertifikateangebot der Deka ergänzen, machten 8,4 Mrd. Euro aus.

Bilanzsumme

Zum Jahresende bei rund 85 Mrd. Euro



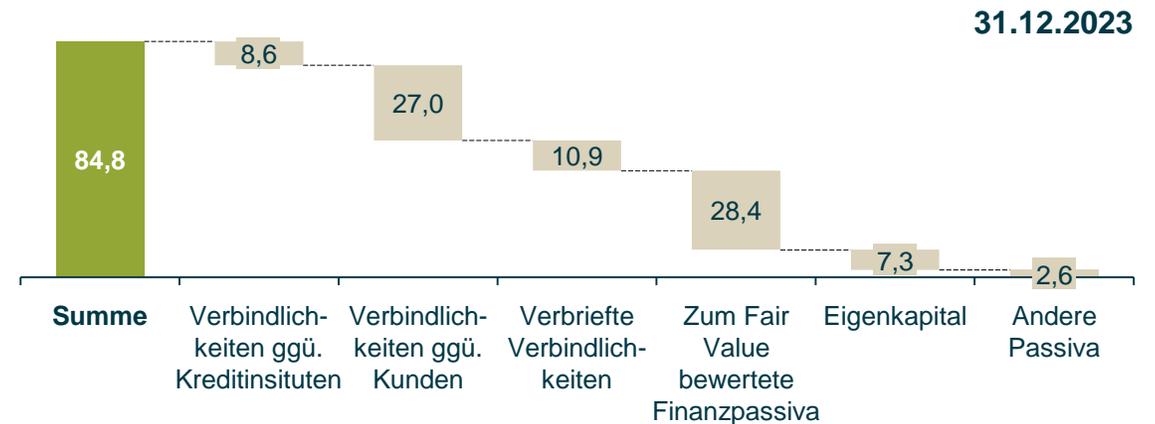
Bilanzsumme (in Mrd. €)



Aktivseite (in Mrd. €)



Passivseite (in Mrd. €)

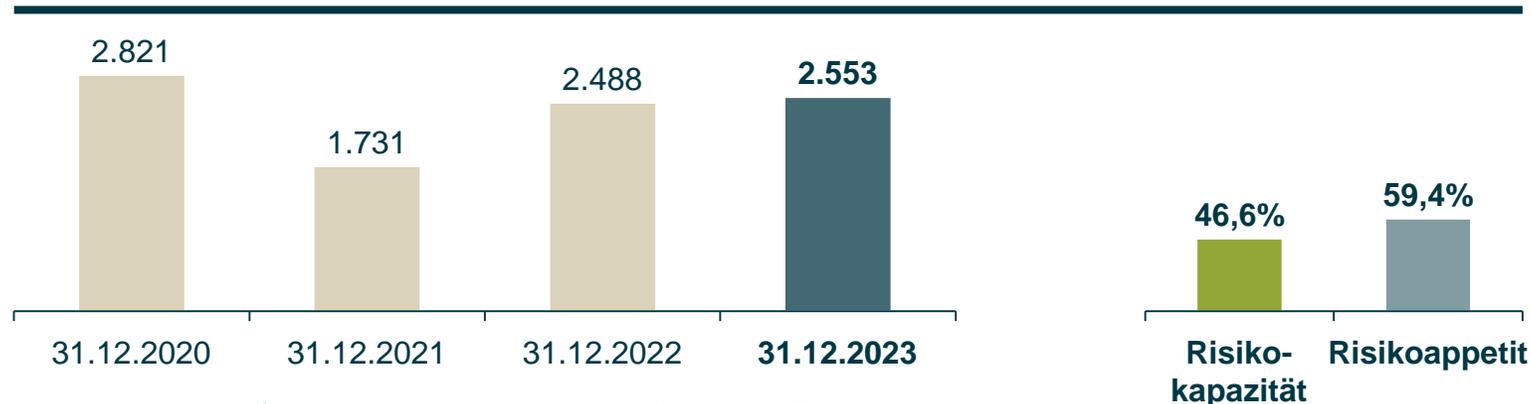


Angemessenheit der Kapitalausstattung (1/4)

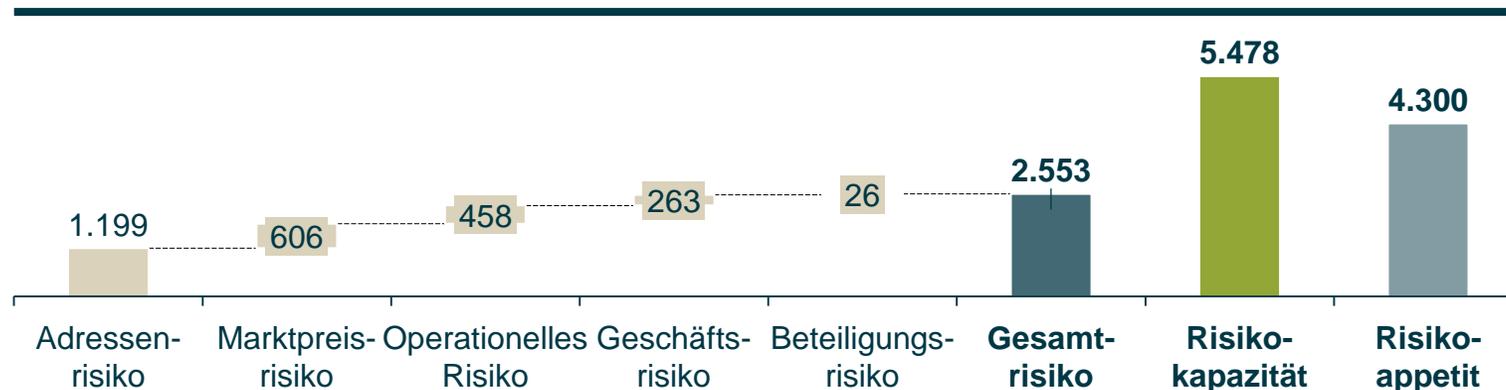
Ökonomische Perspektive



Entwicklung Gesamtrisiko¹⁾ (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 31.12.2023



Gesamtrisiko¹⁾ und internes Kapital (in Mio. €)



- Die Auslastungskennziffern der ökonomischen Perspektive befanden sich zum Jahresende 2023 nach wie vor auf unkritischem Niveau.
- Die Auslastung des Risikoappetits von 59,4 Prozent zeigte sich gegenüber dem Vorjahresultimo (59,9 Prozent) nahezu unverändert. Einem geringfügigen Anstieg des Gesamtrisikos stand eine leicht erhöhte Risikokapazität, aufgrund der positiven Entwicklung der Gewinnrücklage und der Ergebniskomponenten, gegenüber.
- Auch die Auslastung der Risikokapazität verringerte sich infolge dieser Entwicklungen und lag mit 46,6 Prozent marginal unter dem Niveau zum Jahresende 2022 (47,6 Prozent).

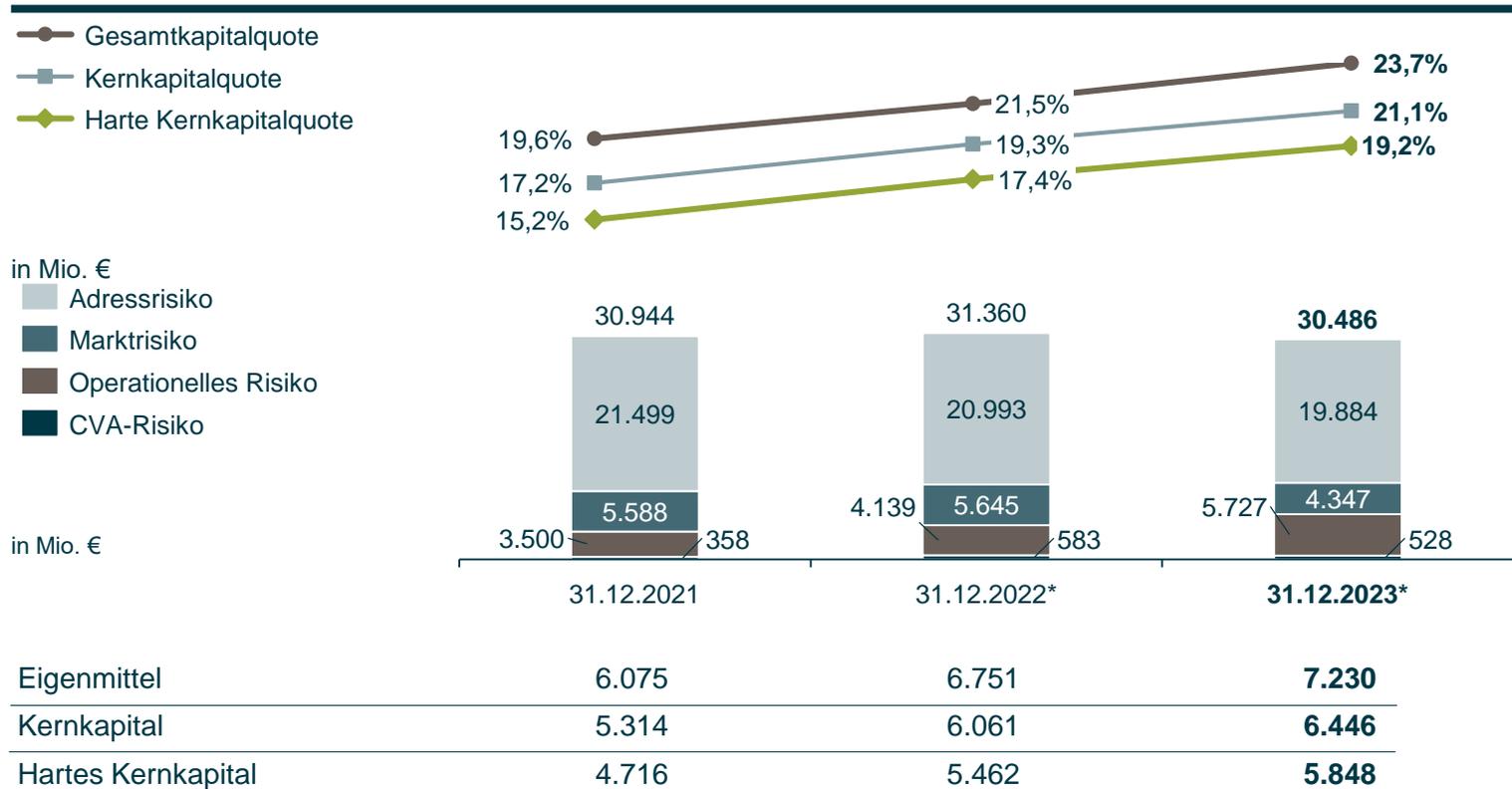
¹⁾ Value-at-Risk (VaR): Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

Angemessenheit der Kapitalausstattung (2/4)

Normative Perspektive



Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA



- Die harte Kernkapitalquote erhöhte sich zum Jahresende auf 19,2 Prozent.
- Die RWA gingen im Vergleich zum Vorjahresendwert auf 30,5 Mrd. Euro zurück. Das Marktrisiko ist im Jahresverlauf signifikant gesunken. Demgegenüber stand ein signifikanter Anstieg des operationellen Risikos.
- Das harte Kernkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aus der Berücksichtigung von Jahresabschluss-effekten aus 2023 (im Wesentlichen Gewinnthesaurierung)*.
- Die SREP-Anforderungen per 31. Dezember 2023 lagen für die harte Kernkapitalquote bei 8,91 Prozent, für die Kernkapitalquote bei 10,69 Prozent und für die Gesamtkapitalquote bei 13,06 Prozent. Die Anforderungen wurden jederzeit deutlich über-troffen. Die SREP-Anforderungen an die Säule-II-P2R bleiben für 2024 unverändert.

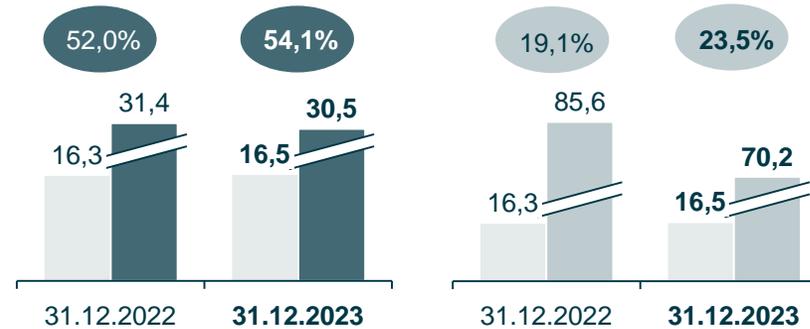
* Wie im Vorjahr wurde gemäß Artikel 26 Absatz 2 CRR zum 31. Dezember 2023 der Jahresendgewinn phasengleich abzüglich vorhersehbarer Abgaben und Dividenden im harten Kernkapital angesetzt (dynamischer Ansatz).

Angemessenheit der Kapitalausstattung (3/4)

Normative Perspektive

MREL-Quoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

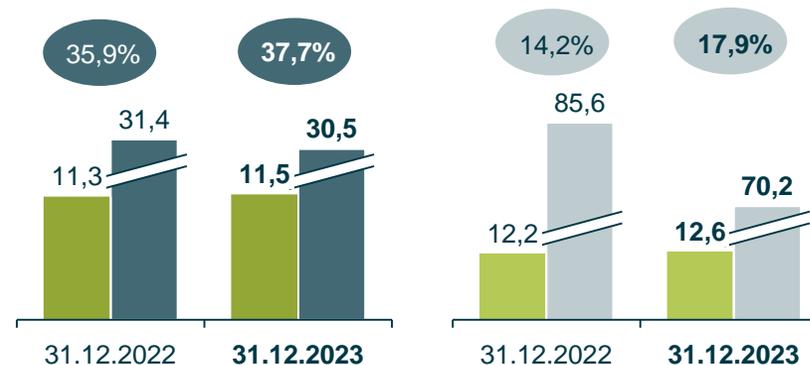
- Eigenmittel und MREL-fähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)



- Beide MREL-Quoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Nachrangquoten (RWA-basiert/ LRE-basiert)

- Anrechenbare Eigenmittel und nachrangige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Risikogewichtete Aktiva (in Mrd. €)
- Eigenmittel und nachrangige Berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (in Mrd. €)
- Leverage Ratio-Exposure (in Mrd. €)

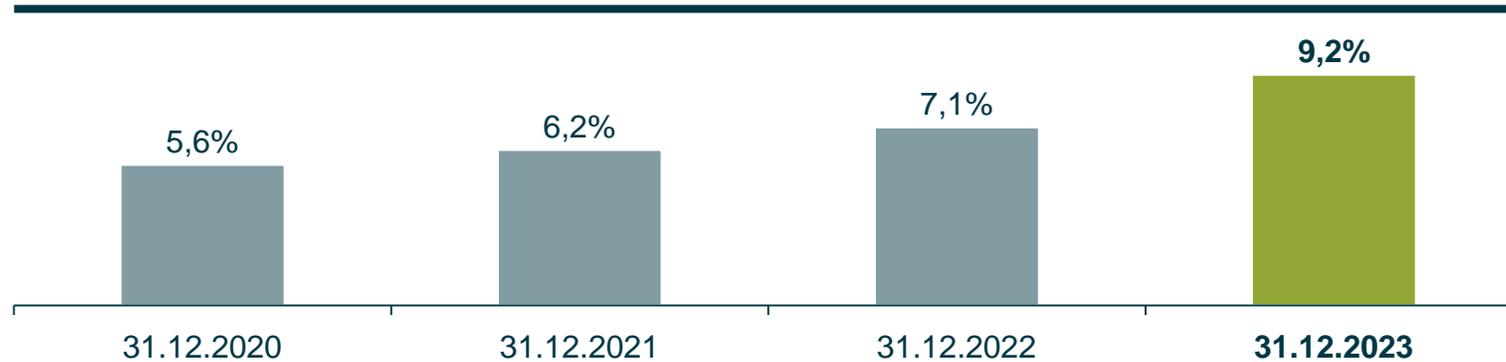


- Beide Nachrangquoten lagen deutlich über den geltenden Mindestquoten.

Angemessenheit der Kapitalausstattung (4/4)

Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Leverage Ratio (fully loaded)



- Die Leverage Ratio lag bei 9,2 Prozent. Der Anstieg ist auf das gestiegene Kernkapital und das im Rahmen des Bilanzrückgangs gesunkene Leverage Ratio Exposure zurückzuführen.
- Die Mindestquote von 3,0 Prozent wurde damit jederzeit übertroffen.

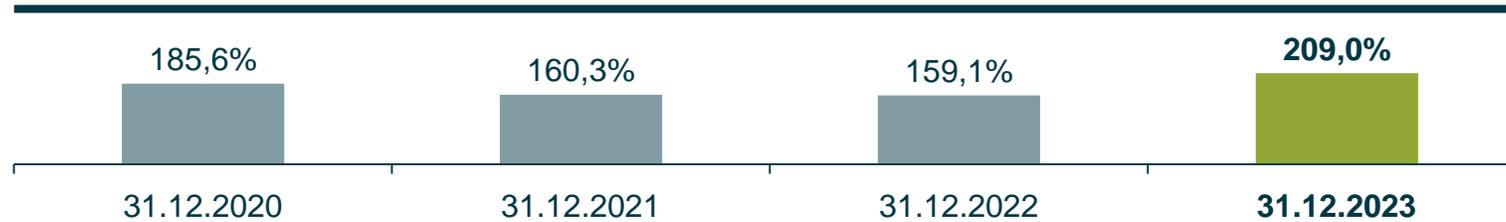
Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Kapitalausstattung

- Die Kapitalausstattung der Deka-Gruppe war im gesamten Berichtszeitraum angemessen.
- Insbesondere die Auslastungen der Risikokapazität und des Risikoappetits sowie die Höhe der harten Kernkapitalquote bewegten sich über den gesamten Berichtszeitraum im unkritischen Bereich.

Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

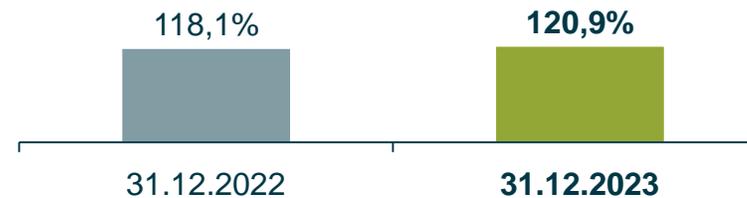
Normative Perspektive und perspektivenübergreifende Aussagen

Liquidity Coverage Ratio (LCR)



- Die regulatorischen Anforderungen an die LCR wurden über den gesamten Berichtszeitraum erfüllt.

Net Stable Funding Ratio (NSFR)



- Die NSFR lag deutlich oberhalb der einzuhaltenden Mindestquote.

Perspektivenübergreifende Aussagen zur Angemessenheit der Liquiditätsausstattung

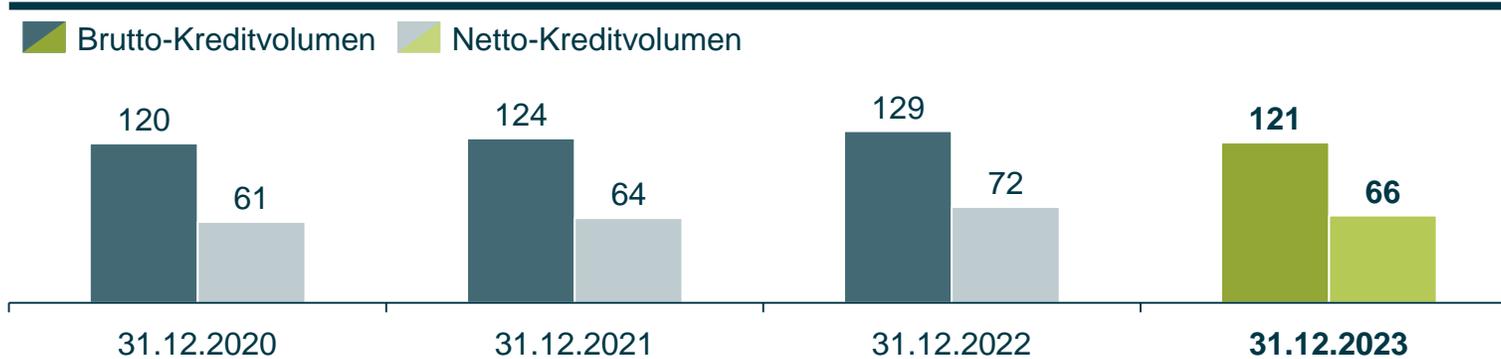
- Die Liquiditätssituation der Deka-Gruppe war gemessen an den Liquiditätssalden und den normativen Kennzahlen über das gesamte Berichtsjahr weiterhin auskömmlich.
- Es kam zu keinem Zeitpunkt zu Verletzungen der internen Limite und Notfalltrigger sowie der externen Mindestgrößen der LCR und NSFR.

Brutto- und Netto-Kreditvolumen

Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

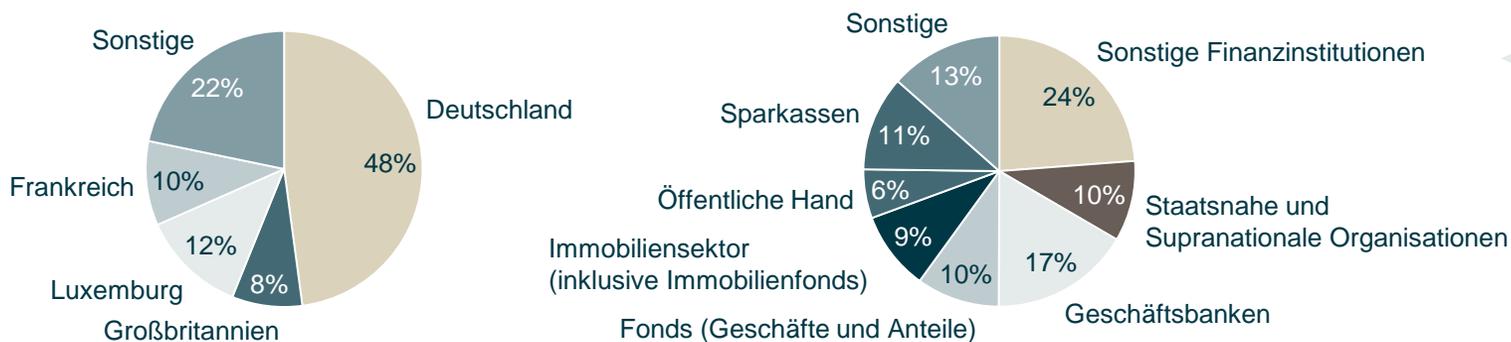


Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



- Die durchschnittliche Ratingnote des Brutto-Kreditvolumens (BKV) verbleibt konstant bei der Note 4 gemäß DSGVO-Masterskala. (entspricht „BBB–“ auf der S&P-Skala).

Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (per 31.12.2023)



- Auf den Euroraum entfielen 78,3 Prozent des BKV (Jahresultimo 2022: 78,5 Prozent).
- Das BKV für Adressen in Russland lag bei 33 Mio. Euro. Aufgrund der Darlehensbesicherung durch ECA-Garantien von Energieversorgungs-Finanzierungen lag das auf Russland entfallende NKV mit rund 1 Mio. Euro deutlich unter dem BKV. Auf Adressen in der Ukraine und Belarus entfiel zum Jahresende 2023 weiterhin kein BKV und kein Länderlimit.

Kapitalmarktratings

Unverändert eine gute Ratingeinschätzung

Emissionsratings

Preferred Senior Unsecured Debt

Non-Preferred Senior Unsecured Debt

Öffentliche- und Hypotheken-Pfandbriefe

Bankratings

Emittentenrating

Kontrahentenrating

Einlagenrating

Eigene Finanzkraft

Kurzfrustrating

Standard & Poor's

A

Senior Unsecured Debt

A-

Senior Subordinated Debt

N/A

A (stabil)

Issuer Credit Rating

N/A

N/A

bbb

Stand-alone Credit Profile

A-1

Short-term Rating

Moody's

Aa1 (stabil)

Senior Unsecured Debt

A1

Junior Senior Unsecured Debt

Aaa

Public Sector Covered Bonds und
Mortgage Covered Bonds

Aa1 (stabil)

Issuer Rating

Aa1

Counterparty Risk Rating

Aa1

Bank Deposits

baa2

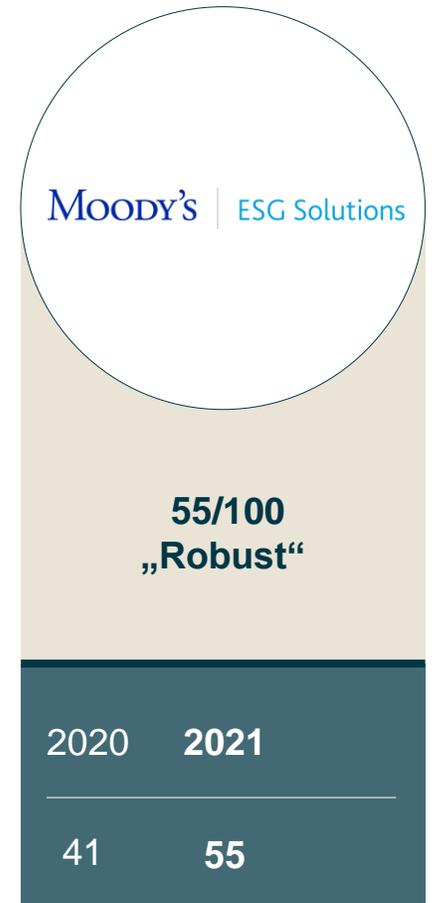
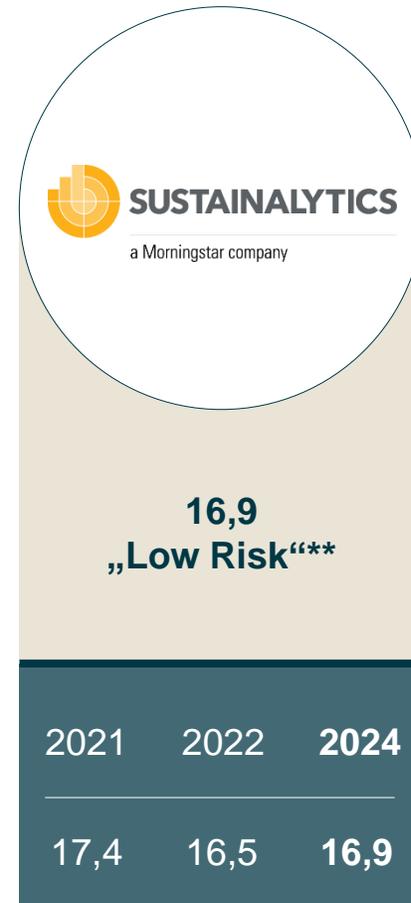
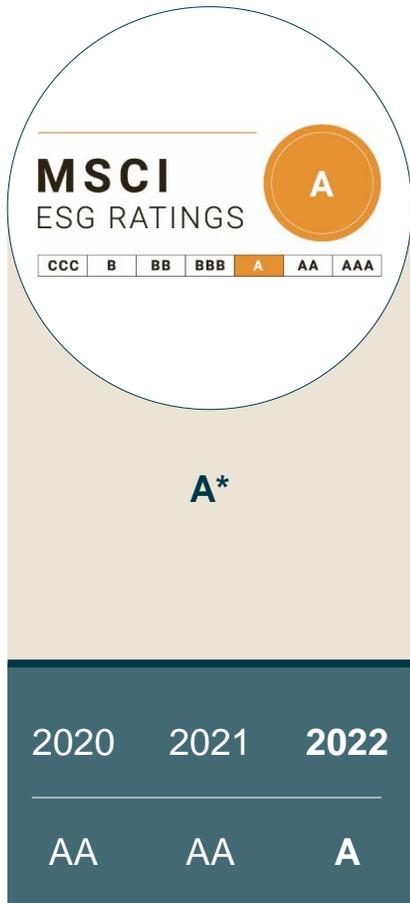
Baseline Credit Assessment

P-1

Short-term Rating

Nachhaltigkeitsratings

Ratings bestätigen Nachhaltigkeit unserer Unternehmensführung



Stand der Nachhaltigkeitsratings gem. der jährlichen ESG-Ratingberichte: MSCI ESG Ratings: 10.06.2022; ISS-ESG: 23.08.2023; Sustainalytics: 24.01.2024; MOODY'S ESG Solutions (vormals V.E): 05.2021

*Copyright ©2022 MSCI, **Copyright ©2021 Sustainalytics. Weitere Informationen: <https://www.deka.de/deka-gruppe/unsere-verantwortung/wie-wir-nachhaltigkeit-leben/nachhaltigkeitsberichte--ratings>

Prognose für 2024 aus dem Geschäftsbericht 2023

Auszug aus erwarteter Geschäfts-/ Ergebnisentwicklung

„Vor dem Hintergrund der nach wie vor vorhandenen geopolitischen Spannungen und der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwartet die Deka-Gruppe für 2024 ein **Wirtschaftliches Ergebnis** von rund 700 Mio. Euro.“

„Die Deka-Gruppe strebt für das Geschäftsjahr 2024 eine **bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern** von rund 11 Prozent an.“

„Das **Aufwands-Ertrags-Verhältnis** soll bei einem Wert von rund 60 Prozent auslaufen.“

„Für das **Asset Management Volumen** erwartet die Deka-Gruppe für 2024 einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Jahresultimo 2023.“

„Im Rahmen der Prognose erwartet die Deka eine **Gesamtvertriebsleistung** in Höhe von rund 35 Mrd. Euro.“

„Um bei ungünstigen Marktentwicklungen auch weiterhin über ausreichend Handlungsspielraum zu verfügen, strebt die Deka-Gruppe eine **harte Kernkapitalquote** an, die angemessen über der strategischen Zielmarke von 13 Prozent liegt.“

„Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsanalyse wird erwartet, dass die **Auslastung des Risikoappetits** auf unkritischem Niveau verbleibt. Hinsichtlich der Risikoentwicklung kann jedoch eine erhöhte Unsicherheit im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Marktumfelds nicht ausgeschlossen werden.“

Zukunftsgerichtete Aussagen

„Die Planungen der Deka-Gruppe beruhen auf Annahmen über die künftige wirtschaftliche Entwicklung, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Planungen und Aussagen zur erwarteten Entwicklung und zum Geschäftsverlauf im Jahr 2024 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet. (...) Die Auswirkungen einer Fortsetzung der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten sind auch für das Jahr 2024 nicht vollständig abschätzbar. Dies gilt ebenso für die Spannungen zwischen den westlichen Industrieländern und den aufstrebenden Volkswirtschaften unter Führung Chinas. Sofern sich die kriegerischen Auseinandersetzungen verschärfen oder weitere geopolitische Konflikte hinzutreten, kann sich dies in Konjunktur- und Kapitalmarktbelastungen niederschlagen. Des Weiteren kann noch nicht abgeschätzt werden, wie sich die veränderten Wertschöpfungsketten, die belasteten Lieferketten und insbesondere die weitere Inflationsentwicklung auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken. Von Relevanz wird dabei die Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken sein. In der Konsequenz können sich die Einschätzungen zur Entwicklung der Konjunktur verändern. Die große Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Marktentwicklungen bleibt somit bestehen und die Ergebnis-, Risiko- und Kapitalsituation sowie die entsprechenden zentralen Steuerungsgrößen können sich ungünstiger entwickeln als im Prognosebericht dargestellt.“

Prognose für die zentralen Steuerungsgrößen

| | |
|---|-------------------------|
| Wirtschaftliches Ergebnis | Rund 700 Mio. € |
| Bilanzielle Eigenkapitalrentabilität vor Steuern | Rund 11% |
| Aufwands-Ertrags-Verhältnis | Rund 60% |
| Asset Management Volumen | Deutlich über Vorjahr |
| Gesamtvertriebsleistung | Rund 35 Mrd. € |
| Harte Kernkapitalquote | Angemessen über 13% |
| Auslastung Risikoappetit | Auf unkritischem Niveau |

Anhang

„Deka“



Wirtschaftliches Ergebnis

- Das **Wirtschaftliche Ergebnis** bildet als zentrale Steuerungsgröße zusammen mit dem Risiko sowohl in der ökonomischen als auch in der normativen Perspektive die Basis für die Risk-/Return-Steuerung in der Deka-Gruppe und wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt.

Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern ergänzend:

- die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern,
- das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumenten, die nach den Vorschriften der IFRS nicht GuV-wirksam zu erfassen sind, jedoch für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind,
- den direkt im Eigenkapital erfassten Zinsaufwand der AT1-Anleihe, sowie
- potenzielle künftige Belastungen, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das Wirtschaftliche Ergebnis ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, deren hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

Asset Management Volumen

- Wesentliche Bestandteile des Management Volumens sind das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETFs), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des Fondsbasierten Vermögensmanagements, Masterfonds sowie Advisory-/Management-Mandate.

Asset Management Nettovertriebsleistung

- Die Asset Management Nettovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg im Asset Management. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des Fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner sowie der Masterfonds und Advisory- / Management-Mandate und der ETFs. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt.

Zertifikate Bruttovertriebsleistung

- Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung ist ein Leistungsindikator für den Absatzerfolg für den Zertifikateabsatz. Hierbei werden Rückgaben und Fälligkeiten nicht berücksichtigt, da die Ertragswirkung maßgeblich zum Zeitpunkt der Emission erfolgt. Die Zertifikate Bruttovertriebsleistung umfasst sowohl die von der Deka emittierten Zertifikate als auch die Kooperations-Zertifikate, welche von fremden Instituten emittiert und von Vertriebsunterstützungsplattformen vertrieben werden.

Gesamtvertriebsleistung

- Die Gesamtvertriebsleistung der Deka-Gruppe setzt sich aus der Vertriebsleistung im Asset Management und im Zertifikategeschäft zusammen.

Zertifikate Volumen

- Das Zertifikate Volumen umfasst nur die von der Deka emittierten Zertifikate. Dazu gehören nicht die Kooperations-Zertifikate.

Ökonomische Perspektive

- Die ökonomische Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP ist die ökonomische Perspektive über das Risikotragfähigkeitskonzept umgesetzt. Sie dient der langfristigen Sicherung der Substanz der Deka-Gruppe und trägt damit wesentlich zur Sicherung des Fortbestands des Instituts bei. Dabei wird auch das Ziel verfolgt, Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht zu schützen. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß innerhalb der ökonomischen Perspektive die vom Vorstand als steuerungsrelevant definierte Liquiditätsablaufbilanz (LAB) „Kombiniertes Stressszenario“.

Risikotragfähigkeit:

- Ziel der Risikotragfähigkeitsanalyse ist es, die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus ökonomischer Sicht sicherzustellen. Entsprechend müssen selbst äußerst selten auftretende Risikoereignisse durch die vorhandenen Vermögenswerte abgedeckt werden können. Hierzu werden alle Risikoarten mit einer Haltedauer von einem Jahr und einem entsprechend hohen, zum Zielrating der DekaBank konsistenten Konfidenzniveau von 99,9 Prozent zusammengefasst. Anschließend wird das Gesamtrisiko dem aus der Bilanz und unter Berücksichtigung entsprechender Abzugspositionen abgeleiteten internen Kapital gegenübergestellt.

Normative Perspektive

- Die normative Perspektive ist einer von zwei Ansätzen, auf denen die internen Prozesse zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapital- und Liquiditätsausstattung (ICAAP und ILAAP) beruhen: Im ICAAP umfasst die normative Perspektive alle internen Instrumente, Regelwerke, Kontrollen und Prozesse, die darauf ausgerichtet sind, die regulatorischen und aufsichtlichen Kapitalanforderungen kontinuierlich und somit auch vorausschauend über die nächsten Jahre sicherzustellen. Sie verfolgt damit unmittelbar das Ziel der Fortführung des Instituts. Im Rahmen der integrierten Risikoquantifizierung, -steuerung und -überwachung des Liquiditätsrisikos (ILAAP) ist das wesentliche Risikomaß in der normativen Perspektive die LCR und die NSFR nach Vorgaben der CRR.

Brutto-Kreditvolumen

- Gemäß der Definition des § 19 Abs. 1 KWG beinhaltet das Brutto-Kreditvolumen Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere inklusive Fondsanteilen, Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand, Gegenstände, über die als Leasinggeber Leasingverträge abgeschlossen wurden, unabhängig von ihrem Bilanzausweis, sonstige Vermögensgegenstände, sofern sie einem Adressenrisiko unterliegen, Bürgschaften und Garantien, unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Marktwerte von Derivaten. Zusätzlich dazu umfasst das Brutto-Kreditvolumen Underlyingrisiken aus Derivate-Geschäften, Geschäfte zur Abbildung der Garantieleistung aus Garantiefonds sowie darüber hinaus auch das Volumen außerbilanzieller Adressenrisiken.

Ansprechpartner

Tobias Versen

Leiter Reporting & Rating

+49 (0)69 7147-3872

investor.relations@deka.de

Johannes Weiffenbach

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-5122

investor.relations@deka.de

Sven Jacoby

Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-2469

investor.relations@deka.de

Silke Spannknebel-Wettlaufer

Externe Finanzberichterstattung & Rating

+49 (0)69 7147-7786

investor.relations@deka.de

► **Weitere Informationen** finden Sie auch unter www.deka.de/deka-gruppe/investor-relations/publikationen-und-praesentationen

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen.

© 2024 DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main